

Heidenreichstein (Bezirk Gmünd):

Druckerei Janetschek holt EMAS-Preis für die „Beste Umwelterklärung“



V.l.: Bundesminister André Rupprechter überreicht den EMAS-Preis an Michaela Thaler, Nadine Koppensteiner und Manfred Ergott (Druckerei Janetschek).

Foto: BMLFUW/
William Tadros

Umwelterklärung. „Die Anerkennung von höchster Stelle freut uns natürlich besonders und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Verkaufs- und Marketingleiter Manfred Ergott.

Neben der Darstellung der Umweltleistungen und detaillierten Zahlen aus der Input-/Output-Analyse bringt die Umwelterklärung auch Informationen über die Einbindung der MitarbeiterInnen, Aktivitäten zur Gesundheitsvorsorge, die vielfältigen Kommunikationskanäle des Unternehmens und seine Veranstaltungen.

Die Waldviertler Druckerei beschäftigt rund 50 Mitarbeiter und legt besonderen Wert auf Klimaschutz und die Reduzierung der CO₂-Emissionen der Produkte und Dienstleistungen. Seit dem Jahr 2010 ist das Unternehmen EMAS-registriert. Das Janetschek-Umweltteam wurde bereits 2011 mit dem EMAS-Preis ausgezeichnet.

Vor kurzem fand die diesjährige EMAS-Konferenz zum Thema „Circular Economy“ an der Wirtschaftsuniversität in Wien statt. Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der EMAS-Preise durch Bundesminister André Rupprechter.

EMAS steht für „Eco Management and Audit Scheme“ und ist das Umweltmanagementsystem der Europäischen Union.

Unternehmen und Organisationen, die an EMAS teilnehmen, nehmen ihre Verantwortung für die Schonung unserer globalen Ressourcen wahr und verbessern auch kontinuierlich ihre Ressourceneffizienz.

Die Druckerei Janetschek überzeugte die Jury mit ihrem Nachhaltigkeitsbericht 2016 mit integrierter Umwelterklärung und holte sich den Preis für die beste